

Bauer Studios Ludwigsburg**der legendäre bauer-sound wird 60**

Wer kennt sie nicht in der Szene und auch darüber hinaus? Die legendären Bauer Studios – das älteste private Tonstudio Deutschlands – werden 60 Jahre alt. Seit der Gründung 1949 lernten hier Künstler aller musikalischen Genres den guten Ton kennen, von Gotthilf Fischer und Ernst Mosch über Udo Jürgens und Stevie Wonder bis hin zu Yehudi Menuhin und Till Brönner – um nur einige wenige zu nennen.

Musik, Sprache, Filmtone und Herstellung sind die Kernkompetenzen der 15-köpfigen Studio-Crew und hinter jedem dieser Felder verbirgt sich eine Fülle von Leistungen. Die Musik spielt vornehmlich im akustischen Bereich, so geben sich bekannte Größen und ambitionierte Newcomer aus Jazz, World, Klassik, Blasmusik sowie Pop & Rock die Studioklinke in die Hand. Daneben hat das gesprochene Wort hier eine lange Geschichte – Hörspiele und -bücher, Voice over und Werbung werden von der Idee über Sprecher casting bis zum sendefertigen Datenträger produziert. Am Medienstandort Ludwigsburg hat in den letzten 15 Jahren auch der Film die Bauer Studios entdeckt und so spielt man eine zentrale Rolle in Sachen Filmmusik – auf Wunsch aufgenommen mit dem eigenen Filmorchester – sowie Postproduction, Sounddesign, BluRay- und DVD-Authoring. Und nicht zuletzt sorgt die Abteilung Media Production für einen umfassenden Service rund um die Tonträgerherstellung.

Eva Bauer-Oppelland und Reiner Oppelland haben vor 20 Jahren in zweiter Generation die Studioregie übernommen und maßgeblich die Entwicklung zum Kompetenzdienstleister von der Aufnahme bis zum perfekten Endprodukt bestimmt. Zwei exzellent ausgerüstete Tonstudios, leistungsfähige mobile Aufnahmetechnik sowie Mastering- und Authoring-Studios stehen zur Verfügung – alle selbstredend auf dem neuesten Stand der Technik. Doch die Bauer Studios produzieren auch selbst. Mit fünf eigenen Labels und einem Verlag bietet man jungen und bereits renommierten Künstlern beste Bedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung ihrer Karriere.

»Wir nehmen Sie auf!« Der Slogan der Bauer Studios ist nicht ohne Absicht mehrdeutig. Er steht sowohl für die hochprofessionelle Aufnahmetechnik mit kreativen Köpfen hinter dem Pult als auch für die herzliche Gastfreundschaft des engagierten Teams, die jeden Studiogast empfängt. Und nicht zuletzt impliziert dieser Satz das Vermögen, die Ideen und Wünsche der Kunden sowie die neuesten Entwicklungen am Markt sensibel aufzunehmen und gekonnt umzusetzen.

Infos: www.bauerstudios.de

Yamaha**konstant in der ansprache**

Mit dem in Österreich geborenen Andy Haderer entscheidet sich ein weiterer Trompeter der europäischen Spitzenklasse für Yamaha. Der Musiker hat sich nach einem ausführlichen Test für das Modell YTR-9335CHS entschieden. Haderer spielt seit 1988 als erster Trompeter und Solist in der WDR Big Band. Neben seiner Tätigkeit als Musiker, Komponist, Arrangeur und Bandleader, erhielt Andy Haderer 1999 eine Professur für Jazztrompete an der Hochschule für Musik in Köln. Andy Haderer über seine neue Trompete: »Das Chicago Artist Modell gibt mir die



duellen Änderungswünsche zu äußern. Bevor Eivind Erdal wieder Richtung Norden reiste, stand noch ein Rundgang durch die Produktionshallen auf dem Programm.

Infos: www.miraphone.de

Miraphone**kaiserbariton in hollywood**

Wie viele erfolgreiche Spiel- und Zeichentrickfilme wird demnächst auch die Serie der »Shrek«-Produktionen um die vierte Ausgabe erweitert. Miraphone-Künstler William Roper aus Los Angeles wurde in Hollywood ins Studio bestellt, um mit seinem Miraphone Kaiser-Bariton für die Filmmusik zu Shrek IV entsprechende Soundeffekte einzuspielen.

Nachdem die Basstuben von Miraphone seit den späten 60er Jahren bereits auf den meisten amerikanischen Soundtracks zu hören sind, hat nun also auch das



Miraphone Bariton Einzug auf dem kalifornischen Olymp der Filmmusik gehalten. Roper spielt seit langer Zeit mit Überzeugung Miraphone-Instrumente und wird wie in den vergangenen Jahren im Herbst voraussichtlich wieder beim Musikfestival in Schwandorf (Bayern) als Solist auch mit eigenen Kompositionen zu hören sein.

Infos: www.miraphone.de



Möglichkeit sowohl in einer kleinen Gruppe, wie z.B. einer Jazzcombo, als auch in einer Big Band als Leadtrompeter den Sound zu finden, den ich mag. Dabei lässt sich die Trompete leicht spielen und ist vor allem in der Ansprache und Stimmung sehr konstant.«

Infos: www.yamaha.com

Miraphone**»firebird« für norwegen**

Eivind Erdal, Tubist im Sinfonieorchester Trondheim und Dozent am Konservatorium in Trondheim hatte eine F-Tuba »Firebird«, Modell 281C, 6-ventilig, in Goldmessing, in Auftrag gegeben. Einen Tag lang nahm er sich Zeit, um die Tuba im Werk in Waldkraiburg einem finalen Test zu unterziehen und seine indivi-

